

Bayerisch-italienische Beziehungen vor dem Hintergrund politischer Umbrüche

Unterrichtseinheit im Fach Geschichte / Sozialkunde, ggf. Deutsch

Standort Augsburg
Textil- und Industriemuseum

Kurzinformation

Thema	Beziehungen zwischen Deutschland und Italien, 1800 bis heute politische Ereignisse und ihre Auswirkungen, auch auf den Alltag der Menschen
Zielgruppe	Sek. I ab Jahrgangsstufe 9, Sek. II
Zeitraum	variabel – mindestens vier Unterrichtsstunden plus Besuch der Bayerischen Landesausstellung in Augsburg, Textil- und Industriemuseum
Autorin	Susanne-Barbara Scholl

Didaktisch-methodischer Kommentar

„Deutsche, bitte erobert uns!“, titelte Beppe Grillo in seinem satirischen Hilferuf, abgedruckt in der Wochenzeitung DIE ZEIT vom 19. Februar 2008, in dem er politische Missstände in Italien aufzeigte. Warum gerade aber wäre, nicht ganz ernst gemeint, eine deutsche Regierungsübernahme die Lösung? Welchen Blick haben die beiden Länder aufeinander? In der Landesausstellung wird dieser Frage nachgegangen: im 19. Jahrhundert, als verspätete Nationen, noch in der Begegnung Bayerns mit Norditalien, bis hin zur gemeinsamen Gründung der Europäischen Gemeinschaften nach dem Zweiten Weltkrieg. Die Schüler vollziehen anhand der bayerisch-italienischen Beziehungen die Entstehung, Entwicklung und auch Krisen internationaler Partnerschaften nach und erkennen die Auswirkungen politischer Entscheidungen auch auf internationaler Ebene auf den Alltag der Menschen, insbesondere auch auf ihren eigenen Alltag.

Die Schüler sammeln zunächst Assoziationen zum Thema Italien, gegebenenfalls angeregt durch das Gedicht „Kennst du das Land, wo die Zitronen blühn“ (aus Johann Wolfgang von Goethe: „Wilhelm Meisters theatralische Sendung“). In der Bündelung der Assoziationen unter übergeordnete Kategorien ergibt sich voraussichtlich eine Häufung im Bereich Kulinarisches und Kulturelles, wohingegen der politisch-historische Bereich zunächst unterrepräsentiert sein dürfte. Daraus resultiert die für die weitere Erarbeitung leitende Frage danach, was es in diesem Bereich zu wissen gäbe. Die Schüler informieren sich selbst und einander zunächst über Italien, über seine Politik und Gesellschaft ebenso wie über seine Geschichte, ehe sie in der Ausstellung das Thema noch einmal in der Landesausstellung unter dem Blickwinkel der bayerisch-italienischen Beziehungen untersuchen. In der Ausstellung selbst erwerben sie in Arbeitsgruppen in den einzelnen Abteilungen Detailwissen. Sie vertiefen dieses Wissen in der Auseinandersetzung mit Kriterien einer Partnerschaft im Rahmen internationaler Beziehungen und informieren ihre Mitschüler in diesem Zusammenhang über die Inhalte der von ihnen bearbeiteten Ausstellungsabteilungen. Auf dieser Grundlage diskutieren die Schüler Möglichkeiten und Grenzen staatlicher Partnerschaften im Rahmen internationaler Beziehungen.

Lernziele

Die Schüler und Schülerinnen

- setzen sich mit ihrem eigenen Italienbild auseinander,
- informieren sich und andere über verschiedene Aspekte des Landes,
- erhalten einen Überblick über Phänomene der bayerisch-italienischen Beziehungen in den letzten 200 Jahren,
- referieren ihre Arbeitsergebnisse in Kurzvorträgen.

Bayerisch-italienische Beziehungen

Übersicht über die Unterrichtseinheit

VORBEREITUNG	AUSSTELLUNGSBESUCH	NACHBEREITUNG
<p><u>1. und 2. Unterrichtsstunde</u></p> <p>Italien – Assoziationen, Oberbegriffe „Italien im Umbruch?“ – Geschichte, Politik, Wirtschaft Italiens Erarbeitung einer Kurzvorstellung (in Gruppen)</p> <p>Organisatorisches zum Ausstellungsgang</p>	<p><u>I. Führung (60-70 Minuten)</u> anschl. Ausgabe der Materialien auf den Arbeitsbögen Suchimpulse zur jeweils zu erarbeitenden Abteilung</p> <p><u>II. Gruppenarbeit (30 Minuten)</u></p> <p>Gruppe 1 – Abteilung 1+2</p> <ul style="list-style-type: none"> • Napoleon – Tirol in verschiedenen Händen • Mähtekonstellation in Europa • Grenzen und Grenzverschiebungen <p>Gruppe 2 – Abteilung 3</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gastarbeiter in Deutschland – Sehnsucht nach besserem Leben • Push- und Pullfaktoren von Migration • politische Grundlagen <p>Gruppe 3 – Abteilung 4+5</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tourismus, Urlaub in Italien • wirtschafts- und gesellschaftspolitische Grundlagen des Tourismus <p>Gruppe 4 – Abteilung 6</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die beiden Weltkriege • Neue Dimension des Krieges • Bündnispolitik • Ideologische Nähe <p><u>III. Sammeln und Abschluss</u> Sammelplatz Café ?? Abgabe der Materialien (Stifte, Kladden) -? gemeinsames Verlassen der Ausstellungsfläche und des TIM</p>	<p><u>3./4. Unterrichtsstunde</u></p> <p>Staaten als Partner Merkmale einer Partnerschaft Italien und Bayern – eine echte Partnerschaft? Auswertung der Arbeitsbögen</p> <p>optional <u>nachfolgende Unterrichtsstunden</u></p> <p>Referatreihe zu Beziehungen (Deutschlands!) zu anderen europäischen und nichteuropäischen Staaten – Bewertung als echte Partnerschaft möglich?</p>

Bayerisch-italienische Beziehungen vor dem Hintergrund politischer Umbrüche

Verlaufsplanung der Unterrichtsstunden

Stunde 1 und 2 (bis zu 4 – s. u.)

Unterrichtsschritt	Lerninhalt / Lernziel	Sozial- / Aktionsform	Medien / Materialien
Einstieg	Assoziationen zu Italien sammeln Goethe: Kennst du das Land... → welches Land ist gemeint? → was fällt euch zu Italien ein?	Unterrichtsgespräch	Textversion bspw. im Internet bei Projekt Gutenberg (Spiegel Online) Tafel Stichwortsammlung
alternativ	ITALIEN – Die Schüler schreiben ein Gedicht → Vortrag und gemeinsames Sammeln der jeweiligen Assoziationen	Stillarbeit / Partnerarbeit Vortrag und Unterrichtsgespräch	(Tafel)
Erarbeitung I	Bündelung der Stichworte zu Oberthemen	Unterrichtsgespräch oder Partnerarbeit mit anschließender Auswertung im UG	Tafel
Überleitung	welche Oberthemen dominant? welche fehlen oder sind nur minimal vorhanden? was assoziiert man erst mal nicht? → voraussichtlich: viel Kultur, Kulinarisches, weniger Politik -?	Unterrichtsgespräch	
Fragestellung	Gibt es da nichts Erwähnenswertes? Was gäbe es zu wissen?		
Erarbeitung II	„Italien im Umbruch?“ Geschichte, Politik, Wirtschaft – Zwischenbilanz 2007	Gruppenarbeit – nach Themenschwerpunkten von der Lehrkraft vorgeben oder in der Klasse abzustimmen	Internet: http://www.km.bayern.de/blz/eup/04_07_themenheft/index.asp ¹

Die zeitliche Planung ist hier flexibel!

Entweder erarbeiten die Schüler die Präsentation im Unterricht in den folgenden ein bis zwei Stunden, oder im Rahmen einer Hausaufgabe oder auch als Kurzreferat, für das ein bis zwei Wochen Zeit gegeben werden kann.

Für die Präsentation sollten die Schüler möglichst eine Übersicht erstellen, etwa eine DIN A4-Seite, die am PC gestaltet werden sollte. Hierbei zu verlangen sind eine schlagkräftige Überschrift und eine übersichtliche Gestaltung der kurzen Zusammenfassung des Erarbeiteten.

¹ Internetauftritt der Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Themenheft Einsichten und Perspektiven, hier: Ausgabe 04/2007. Italien im Umbruch? - Zwischenbilanz nach einem Jahr unter Romano Prodi. Mit Kapiteln über das Regierungssystem, über Gesellschaft und Politik, über Italien in Europa und der Welt.

Stunde vor dem Ausstellungsbesuch

Unterrichtsschritt	Lerninhalt / Lernziel	Sozial- / Aktionsform	Medien / Materialien
Ergebnissicherung / Präsentation	Italien in seinen unterschiedlichen Facetten kennen lernen	Kurzreferate ggf. mit kurzen Gesprächseinheiten zu den Ergebnissen	DIN A4-Übersichten aus der Gruppenarbeit ggf. (je nach Erarbeitung in den Gruppen) Folien...
Überleitung / Fragestellung	Bild verändert sich noch mal in den Beziehungen nach außen – besondere Beziehung Italiens zu Bayern – in der Landesausstellung werden genauer die letzten 200 Jahre vorgestellt		

Klären der organisatorischen Fragen – Treffpunkt, Kosten, Ablauf...

Ausstellungsbesuch

→ Arbeitsbögen zur Ausstellung

Stunde 3 / 4

Unterrichtsschritt	Lerninhalt / Lernziel	Sozial- / Aktionsform	Medien / Materialien
Einstieg	Staaten als Partner – Merkmale einer Partnerschaft wesentlich: vertrauensvoll, Zusammenarbeit, Institutionen...	Unterrichtsgespräch	M 1 Folie Lexikonartikel
Fragestellung	Trifft das auf Italien und Bayern zu? Handelt es sich hier um Partner? → nicht immer → historisch im Wandel		
Auswertung I mit Ergebnissicherung	Einschätzung, ob Beziehung als Partnerschaft zu bewerten ist oder nicht hierfür Bewertung mit Klebepunkten auf einer (gedachten) Skala am Zeitstrahl	1.) Stillarbeit – festlegen, wie bewertet wird 2.) Kleben der Punkte an ausgehängtem Zeitstrahl 3.) Diskussion / Unterrichtsgespräch → erstes Fazit	Zeitstrahl DIN A 3 (mind.) Klebepunkte farbig
Auswertung II	Vorstellen der Inhalte aus der Ausstellung	Kurzreferate orientiert an den Beobachtungen zum Zeitstrahl Bezugnahme auf Wirkung des Politischen auf den Alltag der Menschen (ggf. vor Präsentation kurze Überarbeitungsphase)	Mitschrift zur Ergebnissicherung
Zusammenfassung	Auswirkung des Politischen auf den Alltag – Übertragung auf eigene Lebens- und Erlebniswelt?	Unterrichtsgespräch: → zweites Fazit	

Lexikonartikel Brockhaus: Partnerschaft

Partnerschaft,

Prinzip des vertrauensvollen Zusammenwirkens zw. Individuen (z. B. zw. Mann und Frau, unter Verkehrsteilnehmern), Organisationen oder auch Staaten, die ihre Ziele nur gemeinsam unter gegenseitiger Kompromißbereitschaft, auch unter Einsatz entsprechender institutionalisierter Konflikt- und Kompromißregelung erreichen können (z. B. Betriebs-P., Sozial-P.).

Brockhaus-Enzyklopädie: in 24 Bd.,
Bd. 16. Nos – Per. Mannheim ¹⁹1991, S. 572